



## Verabschiedungshalle nimmt Gestalt an



Die Fundamente der Verabschiedungshalle – vom Kran aus gesehen. Die Spendenaktion der Pfarre zugunsten der sakralen und künstlerischen Ausstattung hat begonnen. (Lesen Sie auf Seite 3)  
Foto: Urbscheit Fred

### Spendenaktion der Pfarre zugunsten der sakralen und künstlerischen Ausstattung der Verabschiedungshalle

Seit Ende Juni wird an der Verabschiedungshalle gebaut; nun kann man schon einiges sehen. Das Friedhofskreuz mußte versetzt werden, bleibt aber auch während der Bauzeit im Friedhof, bis es seinen endgültigen Platz gefunden hat. Die Verabschiedungshalle soll als Bauwerk bis zum Jahresende fertiggestellt sein.

Nun geht es darum, wie dieser für jeden Liezener Pfarr- und Gemeindebürger wichtige Raum innen gestaltet werden soll; für uns Christen kommt noch hinzu, daß wir in dieser Verabschiedungshalle wahrscheinlich bei vielen Begräbnissen die heilige Messe feiern und für den Verstorbenen beten werden. Das verleiht diesem Raum die besondere Würde und er gibt Zeugnis davon, woran Christen sich im Tod halten können und aus welcher Hoffnung wir leben. Diese Hoffnung auf die Unvergänglichkeit des menschlichen Lebens soll sowohl in der Architektur als auch in der sakralen und künstlerischen Ausstattung deutlich sichtbar werden.

Doch nicht alle Bewohner von Liezen sind katholische oder evangelische Christen; jene, die einer anderen Konfession angehören oder konfessionell nicht gebunden sind, werden diese Verabschiedungshalle noch notwendiger brauchen als die Christen, die ja ihre Kirchen haben, in denen sie ihre Begräbnisfeiern auch noch abhalten können. Da aber der Friedhofgang in Zukunft bei katholischen Begräbnissen wegfällt, brauchen wir als letzte Station vor der Prozession zum Grab diese Verabschiedungshalle; die Christen genauso wie die anderen Konfessionen bzw. die konfessionell nicht Gebundenen, denn der Tod ist uns ohne jede Ausnahme gemeinsam.

#### Die Spendenaktion der Pfarre

Deshalb hat sich die katholische Pfarre Liezen auf Anregung der Stadtgemeinde als Bauherrn bereit erklärt, eine umfassende Spendenaktion vorzubereiten und durchzuführen, um als großes Gemeinschaftswerk der Liezener zur sakralen bzw. künstlerischen Ausstattung der Verabschiedungshalle beizutragen.

Fortsetzung auf Seite 3

### Irischer Segen aus dem Jahr 1692

„Geh Deinen Weg ruhig – mitten in Lärm und Hast und wisse, welchen Frieden die Stille schenken mag.

Steh mit allen auf gutem Fuße, wenn es geht, aber gib Dich selber nicht auf dabei.

Sage Deine Wahrheit immer ruhig und klar und höre die anderen auch an, selbst die Unwissenden, Dummen – sie haben auch ihre Geschichte.

Laute und zänkische Menschen meide. Sie sind eine Plage für Dein Gemüt.

Wenn Du Dich selbst mit anderen vergleichen willst, wisse, daß Eitelkeit und Bitterkeit Dich erwarten. Denn es wird immer größere und geringere Menschen geben als Dich.“

Freue Dich an Deinen Erfolgen und Plänen. Strebe wohl danach, weiterzukommen, doch bleibe bescheiden.

Das ist ein guter Besitz im wechselndem Glück des Lebens.

Übe Dich in Vorsicht bei Deinen Geschäften. Die Welt ist voll Tricks und Betrug. Aber werde nicht blind für das, was Dir an Tugend begegnet.

Sei Du selber – vor allem: heuchle keine Zuneigung, wo Du sie nicht spürst. Doch denke nicht verächtlich von der Liebe, wo sie sich wieder regt.

Sie erfährt soviel Entzauberung, erträgt soviel Dürre

und wächst doch voller Ausdauer, immer neu, wie das Gras.

Nimm den Ratschluß Deiner Jahre mit Freundlichkeit an.

Und gib Deine Jugend mit Anmut zurück, wenn sie endet.

Pflege die Kräfte Deines Gemüts, damit es Dich schützen kann, wenn Unglück Dich trifft, aber überfordere Dich nicht durch Wunschträume.

Viele Ängste entstehen durch Enttäuschung und Verlorenheit.

Erwarte eine heilsame Selbstbeherrschung von Dir. Im übrigen aber sei freundlich und sanft zu Dir selbst.

Du bist ein Kind der Schöpfung, nicht weniger wie die Bäume und Sterne es sind.

Du hast ein Recht darauf, hier zu sein.

Ob Du es merkst oder nicht – ohne Zweifel entfaltet sich die Schöpfung so, wie sie es soll.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

## Irischer Segen aus dem Jahr 1692

Lebe in Frieden mit Gott,  
wie Du ihn jetzt für Dich begreifst.  
Und was auch immer Deine Mühen  
und Träume sind  
in der lärmenden Verwirrung des Lebens –  
halte Frieden mit Deiner ganzen Seele.  
Mit all ihrem Trug, ihrer Plackerei und  
ihren zerronnenen Träumen –  
die Welt ist immer noch schön."

Das neue Arbeitsjahr wird von mir als ähnlicher Einschnitt empfunden wie der Wechsel des Kalenderjahres. Diesen Segen aus Irland habe ich einem Heftchen entnommen, das mir eine Pfarrbewohnerin vor einiger Zeit geschenkt hatte.

Gott möge Sie, Ihre Lieben, Ihre Arbeit, vor allem auch die, welche Sie für andere tun, mit seinem Segen begleiten!  
Das wünscht allen Pfarrangehörigen

Ihr Pfarrer

*Josef Semler*



### Veränderungen im Pfarrgemeinderat

Die beiden gewählten Jugendvertreter der Pfarre im PGR sind nach 2 1/2 jähriger Tätigkeit auf eigenen Wunsch ausgeschieden: **Daniela Singer** hat heuer maturiert und wird wahrscheinlich berufsbedingt nach Graz gehen. – Für **Wolfgang Bednarzek** beginnt das Maturajahr mit einem großen Einsatz, sodaß die Arbeit in der Pfarre jetzt zurückstehen muß. – Wir danken den beiden für ihre wertvollen Beiträge im PGR und drücken beiden die Daumen für den Start ins Berufsleben bzw. ins Maturajahr! – In der Herbstsitzung des PGR wird über die Nachbesetzung der Jugendvertreter im PGR entschieden werden.

### Veränderungen im Katechetenteam der Pfarre

**Frau Anna Fink** war der Pfarre Liezen und der Pfarre Wörschach im vergangenen Jahr als Religionslehrerin zugewiesen worden; obwohl nur ein Jahr in unserer Pfarre, hat Frau Fink nicht nur im Katechetenteam, sondern auch bei der Firmvorbereitung in unserer Pfarre engagiert mitgearbeitet, ebenso bei den Familiengebetsgottesdiensten und im Liturgiekreis der Pfarre. – Sehr herzlich sagen wir Vergeltsgott und wünschen für ihren neuen Wirkungsbereich Gottes Segen.

**Frau Daniela Semler**, die in unserer Pfarre schon als Religionslehrerin gearbeitet hat, nun aber mehrere Jahre wegen der Geburt ihrer beiden Kinder Katharina und Jakob im Karenz war, wird in vier Klassen Religion unterrichten. – Wir wünschen ihr nach der mehrjährigen Pause wieder einen guten Start und auch den Segen Gottes für ihre Arbeit.

## Pfarrausflug nach St. Veit in der Gegend und Knappenberg

Sonntag, 18. September 1994

Wir besuchen heuer eine sehr kleine Vitus-Pfarre, die wie Liezen den hl. Vitus als Pfarrpatron verehrt: St. Veit in der Gegend nach Neumarkt im Bezirk Murau. Diese kleine Pfarre ist wie Liezen eine Grenzpfarre, wir zu Oberösterreich, St. Veit in der Gegend zu Kärnten. Für Familien mit Kindern haben wir ein attraktives Ziel für den Nachmittag: das Erlebnis eines Schaubergwerks in Knappenberg in Kärnten, das bis Anfang der 80er-Jahre noch als Bergwerk in Betrieb war. – Wir glauben, damit Ziele gefunden zu haben, welche für Kinder, Eltern und auch ältere Menschen interessant ist.

**Abfahrt: 6.30 Uhr am Autobusstandplatz am Hauptplatz, nicht beim Busbahnhof. Die Teilnehmer aus dem Reithal und aus Weißenbach werden von je einem Bus schon um 6.15 Uhr abgeholt werden.**

**10.00 Uhr: Messe mit der Pfarrgemeinde St. Veit in der Gegend.**

**Zum Mittagessen beim „Hirschenwirt“ in Mühlen gibt es folgende Speisen:**

Nudel- oder Frittatensuppe ist im Preis der Hauptspeise enthalten.

- |  |        |
|--|--------|
| 1. Rinderbraten mit Knödel und Salat                 | S 90,- |
| Kleine Portion Rinderbraten mit Knödel und Salat     | S 60,- |
| 2. Wiener Schnitzel, Erbsenreis, Kartoffel und Salat | S 80,- |
| Kinderwiener mit Beilage, ohne Salat                 | S 60,- |

Der Eintritt in Knappenberg beträgt:

Schaubergwerk und Bergbaumuseum:	Erwachsene	S 50,-
	Kinder über 6 Jahre	S 30,-
Bergbaumuseum und Mineralienschau:	Erwachsene	S 30,-
	Kinder über 6 Jahre	S 20,-

Kinder unter 6 Jahren zahlen keinen Eintritt. – Wer in Knappenberg was besuchen will, muß schon bei der Anmeldung im Pfarramt angegeben werden, damit in Knappenberg die erforderliche Anzahl von Führern durch Bergwerk usw. zur Verfügung stehen.

<b>Fahrpreise:</b>	<b>Erwachsene</b>	<b>S 160,-</b>
	<b>Schüler</b>	<b>S 80,-</b>

**Kinder unter 6 Jahren zahlen auch keinen Fahrpreis.**

**Ankunft in Liezen: 19.00 Uhr.**

Wir laden zum Mitfahren herzlich ein!

Gerhard Obenaus  
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit

Der „Liezener Pfarrbrief“ wird auch im neuen Arbeitsjahr immer wieder Beiträge zum umfassenden Thema „Ehe, Partnerschaft, Familie, Kindererziehung“ bringen.

## Wieviel Freiheit, wieviele Grenzen braucht unser Kind?

### Die Grundlage:

Unser Kind soll spüren: Meine Eltern mögen mich, so wie ich bin. Und nicht erst dann, wenn ich etwas leiste. Das ist die Grundlage. Wir sagen ihm immer wieder, wo es etwas gut gemacht hat. Wir nehmen uns jeden Tag Zeit.

### Zur Entscheidung führen:

Mein Kind soll so früh wie möglich lernen, sich selbst zu entscheiden. Anfangs ist es vielleicht nur die Wahl zwischen der roten und blauen Hose, aber der Entscheidungsraum wächst mit dem Kind mit.

### Unser Ja ist ein Ja:

Wo ich ein Ja sage, bleibe ich normalerweise dabei. Ebenso beim Nein. Dann kann sich das Kind auf mein Wort verlassen. Wir stehen hinter der Entscheidung unseres Ehepartners.

### Aus Erfahrungen lernen lassen:

Mein Kind soll eine Entscheidung durchsetzen lernen. Wenn es vertretbar ist, kann es die Konsequenzen seines Handelns auch selber tragen, zum Beispiel bald wieder hungrig zu sein, weil es das Mittagessen verschmäh hat.

### Verantwortung übernehmen:

Gut ist, wenn es bei Nichteinhaltung von Grenzen feste Spielregeln oder Konsequenzen gibt, die das Kind kennt. Dann lernt es, die Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen.

### Wenige Grenzen, aber konsequent festhalten:

Wir geben dem Kind viel Freiraum und setzen sparsame, aber konsequente Grenzen. Eine Familie hat zum Beispiel das Wohnzimmer „kindersicher“ gemacht, aber die Stereoanlage bewußt stehen lassen. Denn daran lernen die Kinder das „Nein“.

### Grenzen geben Sicherheit:

Klar definierte Grenzen geben Kraft, Sicherheit, Halt und das Gefühl, sich auf die Eltern verlassen zu können. Der Umgang mit heranwachsenden Kindern ist leichter, wenn sie schon als Kleinkinder gelernt haben, mit Grenzen umzugehen.

Aus „Familie als Berufung“ 2b/1994, Zeitschrift der Schönstättfamilien Österreichs

## Kirchturmbegehung beim Restmarkt am Samstag, 3. September:

Im Vorjahr hatte die Pfarre die Kirchturmbegehung anlässlich des Restmarktes erstmals angeboten. Obwohl dieser Restmarkt wegen des Schlechtwetters nicht im üblichen Umfang stattgefunden hat, haben dennoch viele Pfarrbewohner den Kirchturm bis zu den Glocken bestiegen. Wir bieten auch dieses Jahr wieder die Kirchturmbegehung bei jeder Witterung an: **Samstag, 3. September 1994, von 9 – 17 Uhr durchgehend.** Dabei werden kleine Gruppen gebildet, die unter Führung eines pfarrlichen Mitarbeiters stehen. Die Turmbegehung geschieht auf eigene Gefahr, wobei Eltern für ihre Kinder haften. Wenn Sie eine Spende geben wollen, dann können Sie das gerne tun; ein Körbchen wird aufgestellt sein.

Also: Herzlich willkommen zu dieser interessanten Begehung mit der grandiosen Aussicht am Kirchturm!

## Spendenaktion der Pfarre für die sakrale und künstlerische Ausgestaltung der Verabschiedungshalle

Wer selber religiös und konfessionell gebunden ist, wird wahrscheinlich gerne für die sakrale Einrichtung des Altarraumes mit seiner Spende beitragen wollen; wer konfessionell nicht gebunden und keiner christlichen Kirche angehört, kann mit seiner Spende die künstlerische Ausstattung dieses Raumes unterstützen: die Farbglasfenster, die Glocke im Turm.

Die Gesamtkosten der sakralen und der künstlerischen Ausstattung betragen etwa 1 1/2 Millionen Schilling.

### Bei der Einzahlung den Spendenzweck angeben.

Jeder Spender – ob einer christlichen Kirche angehörig oder konfessionell nicht gebunden – kann seine Spende zweckgebunden geben. Die in Banken, in der kath. und evang. Kirche aufgelegten Erlagscheine tragen den Aufdruck:

- für die sakrale Einrichtung (Altar, Kreuz, Ambo)
- für künstlerische Ausstattung (Glasfenster, Glocke)

### Wo können Sie Ihre Spende einzahlen?

Im katholischen Pfarramt und in folgenden Banken: Steiermärkische (Sparkasse), Raiffeisenbank, Volksbank, CA

### Wer verwaltet die eingezahlten Spenden?

Der Wirtschaftsrat der Pfarre Liezen verwaltet alle Spendenkonten mit der Verpflichtung, diese der von Ihnen gewünschten Verwendung zur Gänze zuzuführen. Wir bitten um Ihre Spende, wann immer Sie dazu in der Lage sind. Für manche Menschen ist auch ein Dauerauftrag bei ihrer Bank hilfreich. – Wir werden Sie im Pfarrbrief vom jeweiligen Spendenstand unterrichten.

### Eine Richtigstellung

In der Ausgabe der Liezener Stadtnachrichten vom Juli 1994 war durch einen Fehler in der dortigen Redaktion zu lesen, daß die katholische Pfarre die Kosten für die sakrale und künstlerische Ausstattung der Verabschiedungshalle übernommen habe. – Solche Zusagen in Millionenhöhe könnte die Pfarre niemals geben; außerdem hat die kath. Pfarre schon das Grundstück für die Aufbahrungshalle kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Pfarre hat lediglich die Organisation und Durchführung der Spendenaktion übernommen und garantiert dafür, daß Ihre Spende dem von Ihnen gewünschten Zweck zugeführt wird.

## 6 neue Ministranten in Weißenbach

Am 10. Juli 1994 haben beim Sonntagsgottesdienst folgende Buben und Mädchen ihr Ministrantenversprechen abgelegt.

Michael Landl, Weißenbach 132; Sandra Simbürger, Weißenbach 278; Mario Brandmüller, Weißenbach 322; Birgit Landl, Weißenbach 132; Wolfgang Krenn, Weißenbach 298; Christoph Pollhammer, Weißenbach 296.

Inzwischen sind diese neue Ministranten mit Eifer bei der Sache und werden dabei von ihren Eltern und den größeren Ministranten sehr unterstützt.



## Neue Ministranten für Liezen werden aufgenommen

Welcher Bub oder welches Mädchen in Liezen zu ministrieren anfangen möchte, kann sich ab sofort beim Herrn Pfarrer oder in der Pfarrkanzlei anmelden. An welchem Tag die Einschulung der Kinder durch den Herrn Pfarrer beginnt, wird den Buben und Mädchen mitgeteilt werden.

### Letzte Kurzmeldung:

# HILFE FÜR RUANDA

LIEZEN KULTURHAUSSAAL 19h  
SAMSTAG 10. SEPTEMBER 1994

## Benefizkonzert der Rockgruppe „Slave“ für Ruanda

Die Gesamteinnahmen werden der Ruanda-Hilfe zur Verfügung gestellt.

Kartenvorverkauf: S 90,- bei der Raiffeisenbank Liezen  
Abendkassa: S 100,-

## Geistliches Konzert mit Panflöte und Zymbal

Die Panflöte als das älteste Instrument der Menschheit und das Zymbal (ein Saiteninstrument, verwandt mit dem Hackbrett) bieten hier im kirchlichen Raum das Zusammenspiel zweier sehr vitaler Instrumente (Bild unten).

Mit dem Rumänen George Bucur werden wir einen wahren Virtuosen erleben können. Bucur begeisterte sein Publikum in vielen Ländern Europas und in anderen Kontinenten.

Mircea Feraru erregt durch sein leidenschaftliches Spiel und die Leichtigkeit, mit der er das schwer zu meisternde Zymbal beherrscht, auf internationalen Konzerten Aufsehen. Das Saiteninstrument wird mit zwei mit Filz und Leder bespannten Holzklöppeln bespielt und erreicht einzigartige Klangvariationen. Feraru versteht es meisterhaft, Panflötenmusik zu begleiten und weiß gleichzeitig durch Soli zu begeistern. Die Harmonie der beiden Instrumente, ihre musikalische Kompetenz und die Leidenschaft der beiden Künstler werden dem Zuhörer faszinierende Klangwelten eröffnen.

**Donnerstag, 22. September 1994, 19.30 Uhr, Pfarrkirche, Einlaß: 19.00 Uhr**

**Kartenvorverkauf: Raiffeisenbank, Trafik Rohmoser, katholisches Pfarramt ab Montag**

<b>29. August: Vorverkauf:</b>	<b>Erwachsene</b>	<b>S 120,-</b>
	<b>Schüler/Studenten</b>	<b>S 80,-</b>
<b>Abendkasse:</b>	<b>Erwachsene</b>	<b>S 140,-</b>
	<b>Schüler/Studenten</b>	<b>S 100,-</b>

### Kinder bis 8 Jahre zahlen keinen Eintritt.

Wir dürfen uns auf dieses geistliche Konzert in unserer Pfarrkirche zu recht freuen; in dieser Zusammensetzung und mit diesen beiden Instrumenten sicher erstmalig für Liezen.

Bei diesem Konzert können wir erleben, wie ein sonst armes Land wie Rumänien in seiner Kultur reich, vielseitig und eigenständig ist. Viele Pfarrbewohner haben durch das Hilfsprojekt der Pfarre für Rumänien eine größere Beziehung zu diesem Land und seinen Menschen bekommen. Die katholische Pfarre läßt Sie sehr herzlich zu diesem außergewöhnlichen Konzert in der Pfarrkirche ein.



## Serenade in der Kalvarienbergkirche

Im kleinen, barocken Rahmen der Kalvarienbergkirche findet erstmals ein geistliches Konzert statt:

**Sonntag, 2. Oktober 1994, 17 Uhr  
in der Kalvarienbergkirche**

An diesem Nachmittag kommen Werke von J. S. Bach, G. Ph. Telemann, G. M. Ruggieri zur Aufführung.

Die Ausführenden sind:

Cornelia Forstner (Querflöte)  
Elisa Straßgchwandner (Violine)  
Agnes Krenn (Gitarre)

## Gitarrenkonzert in der Kalvarienbergkirche

Klassisches Gitarrenkonzert mit Schwerpunkt „Spanische Musik“.

Solistin: Barbara Lechner, Stainach

**Montag, 5. September 1994,  
19.30 Uhr, Kalvarienbergkirche**

Interessenten sind herzlich willkommen!

Die Ausführenden, dazu die Pfarre gemeinsam mit dem Kulturreferat der Stadt Liezen laden zu dieser Serenade herzlich ein! Spenden werden von den Ausführenden zur Abdeckung der entstandenen Unkosten verwendet.

Wo wir uns treffen können  
**September 94**  
**LIEZEN**

**Gottesdienste:**

**Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 19.00 Uhr**

**Gebetszeiten: Dienstag um 9.30 und Donnerstag um 9.00 Uhr**

**12. Sept.: 2. Montag im Monat**

19.00 Uhr: Abendmesse, nachher eine Stunde lang eucharistische Anbetung.

**13. Sept.: Wallfahrt nach Oppenberg (Dienstag)**

19.00 Uhr: Beginn der Prozession in die Kirche beim Gasthof Schattner in Oppenberg.

**18. Sept.: Pfarrausflugsonntag**

Lesen Sie bitte die Einladung zur Teilnahme auf Seite 2.

**22. Sept.: Panflöte- und Cimbalkonzert in der Pfarrkirche (Donnerstag)**

19.30 Uhr: Beginn dieses geistlichen Konzertes mit Meistern dieser Musikinstrumente aus Rumänien. Ausführliche Ankündigung auf Seite 3.

**2. Okt.: Erntedanksonntag in der Pfarre**

10.00 Uhr: Beginn der Erntedankfeier beim Kriegerdenkmal; nachher Prozession in die Pfarrkirche.

**WEISSENBACH**

**Gottesdienste**

**Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr  
 Donnerstag: 19.00 Uhr**

**4. Sept.: Sonntag**

8.15 Uhr: Die Sonntagsmesse muß wegen der Urlaubsvertretung des Hr. Pfarrers in der Pfarre Wörschach um eine Viertelstunde vorverlegt werden.

**12. Sept.: Wortgottesdienst zum Schulbeginn**

10.00 Uhr: Gemeinsamer Einzug der Schulkinder von der Volksschule zur Kirche Weißenbach.

**29. Sept.: Mitarbeiter-Besprechung (Donnerstag)**

19.00 Uhr: Abendmesse, nachher um 19.30 Uhr die Planungsbesprechung für das neue Arbeitsjahr in Weißenbach (Pastoralraum)

**2. Okt.: Erntedanksonntag**

8.30 Uhr: Beginn der Erntedankfeier vor der Volksschule mit nachfolgender Prozession in die Kirche Weißenbach.

**Beeindruckendes Friedensgebet beim Kalkofen**

Mehr als 160 Personen waren am 26. Juli 1994 zum Friedensgebet der Pfarre Liezen beim Kalkofen gekommen, das mit einem Totengedenken für die an diesem Tag des Jahres 1934 an diesem Ort getöteten sieben Personen abschloß. Die Teilnehmer kamen aus Liezen, Weißenbach, Spital am Pyhrn und aus den anderen Gemeinden des Ennstales; Vertreter aller Parteien, der Pfarrer der evang. Pfarre Liezen, der Pfarrer von Spital am Pyhrn, der Bezirkshauptmann von Liezen, Hofrat Dr. Kurt Rabl, sowie der Bürgermeister von Liezen, Rudolf Kaltenböck, und jener von Spital am Pyhrn, Hubert Gösweiner, haben diesen Gebetsgottesdienst mitgefeiert. Die Texte und die Feier selbst haben die Teilnehmer sehr beeindruckt. – Als überaus positiv empfanden wir die vielen, stundenlang dauernden Gespräche der Teilnehmer im Anschluß an das Friedensgebet.

Wir sind überzeugt, daß mit diesem Friedensgebet ein beachtlicher Beitrag zur besseren Bewältigung der jüngeren Geschichte unserer Heimat geleistet werden konnte.

**TERMINE**

**1. Liturgiekreis 1994/95**

**Mittwoch, 21. September 1994, 19.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes Liezen.**

Die liturgischen Feste und Feiern werden dabei besprochen, beschlossen und Aufgaben aufgeteilt. – Nicht ständige Mitglieder dieses Arbeitskreises sind immer auch herzlich willkommen.

**1. Familien-Gebetsgottesdienst im Oktober**

**Donnerstag, 6. Oktober 1994, 18.00 Uhr in der Kirche Weißenbach.**

Wir laden Schul- und Kindergartenkinder und auch kleinere Kinder mit ihren Eltern, Familien und ihrer Großfamilie zur Mitfeier ein.



**Vorankündigung des Erntedankfestes  
 Sonntag, 2. Oktober 1994**

**8.30 Uhr: Beginn der Feier in Weißenbach vor der Volksschule.**

**10.00 Uhr: In Liezen beginnt die Feier beim Kriegerdenkmal.**

Über den genauen Ablauf und über das Thema dieses Festes informieren wir Sie im Oktober-Pfarrbrief.

**Taufsamstage:**

3. und 17. September 1994  
 1., 5. und 29. Oktober 1994

**Ehevorbereitung:**

**Irdning: Samstag, 10. September und 15. Oktober 1994 von 14.00 – 18.30 Uhr im Pfarrhof.**

In Liezen, Admont und Bad Aussee ist bis Ende des Jahres kein Ehevorbereitungstermin.

**Wortgottesdienste zum Schulbeginn  
 Montag, 12. September 1994:**

8.00 Uhr: Volksschule II und ASO  
 9.00 Uhr: Volksschule I  
 10.00 Uhr: Volksschule Weißenbach

**Dienstag, 13. September 1994:**

8.00 Uhr: Auswärtige Schüler der Haupt- und Realschulklassen  
 8.45 Uhr: Haupt- und Realschüler aus Liezen

**Mittwoch, 14. September 1994:**

8.00 Uhr: Bundesbildungsanstalt für Kindergarten-Pädagogik  
 9.00 Uhr: Bundeshandelsakademie und -handelschule.

Diese beiden Wortgottesdienste werden in ökumenischer Form – katholische und evangelische Schüler und die Pfarrer der beiden Konfessionen wirken mit – begangen.

**Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:**

Pachler Günter, Beamter, Liezen, Am Brunnfeld 30, und Maier Bettina, Kaufmännische Angestellte, Liezen, Am Brunnfeld 30; Zrno Zoran, Maurer, Liezen, Ausseer Str. 22, und Zrno geb. Miličević Milena, Küchengehilfin, Liezen, Ausseer Str. 22; Hillbrand Thomas, Zimmerer, Liezen, Schillerstr. 1, und Rainer Petra, Kellnerin, Liezen, Schillerstr. 1; Hirtenfelder Roland, Koch, Liezen, Schillerstr. 10, und Lappi Anita, Serviererin, Liezen, Schillerstr. 10; Tempelmair Hermann, Werkzeugmacher, Liezen, Dr.-Karl-Renner-R. 36, und Thaller Petra, Einzelhandelskaufmann, Liezen, Dr.-Karl-Renner-R. 36; Klammer Gerald, Vertragsbediensteter, Liezen, Ausseer Str. 24, und Wohlkönig Daniela, Tourismusassistentin, Liezen, Ausseer Str. 24; Windisch Gerhard, Schlosser, Liezen, Kernstockg. 4, und Schmid Roswitha, Kassiererin, Liezen, Kernstockg. 4; Zsebik Peter, Musikdirektor an einer intern. Schule, Canada, Welland-Ontario, 107 West Main Str., und Ringdorfer Anita, Bautechnischer Zeichner, Liezen, Kernstockg. 1; Fladl Peter, Versicherungsinspektor, Liezen, Fronleichnamsw. 9 a, und Rojer Carmen, Hausfrau, Liezen, Ausseer Str. 23 a.

**In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:**

Fehringer Anna, 74, Kernstockg. 4; Mairndl Josefa, 84, Reithal 15; Jeschek Werner Johann, 63, Aigen/E., Neulantschern 152; Anderl Walter, 51, Rathausplatz 6; Brandlhofer Hertha, 52, Grimmingg. 40; Bojtos Auguste, 49, Admont, Oberhofsedlung 374; Kaspar Maria, 86, Admonter Str. 26; Schweitzer Klara, 81, Retz, Rudolf-Resch-Gasse 6; Walcher Markus, 84, Weißenbach 25; Forstner Maria, 75, Schillerstr. 4; Schüßler Michael, 79, Admonter Str. 48; Mairndl Rudolf, 85, Reithal 15; Luidold Leopoldine, 80, Dr.-Karl-Renner-R. 30.

**Kinder Gottes wurden durch die Taufe:**

Ein Sohn André Gerhard Otto von Bettina Mild, Getreidestr. 2; ein Sohn Dominik von Karin und Wolfgang Feurle, Gröbming 573; eine Tochter Andrea von Ingrid und Stefan Aichmann, Döllach 42; ein Sohn Reinhard von Anita und Rainer Lasser, Dr.-Karl-Renner-R. 35; ein Sohn Fabian Rafael von Ingrid Lackner und Maximilian Kollenz, Hof/Salzburg 322; ein Sohn René Mathias von Karin Illmaier, Getreidestr. 2; eine Tochter Anna von Elisabeth und Ing. Bernd Plamenig, Gartenw. 2; eine Tochter Stephanie und eine Tochter Miriam von Ingrid und Günter Nebel, Selzthaler Str. 31; eine Tochter Jennifer von Rita Bergant und Alois Pesendorfer, Hauptplatz 13; ein Sohn Philipp von Christa und Wolfgang Hirz, Döllacher Str. 15; ein Sohn Jurica Mario von Milena und Zoran Zrno, Ausseer Str. 22; eine Tochter Diandra von Manuela und Gregor Lechner, Kernstockg. 7; eine Tochter Katja von Sylvia und Willibald Maierhofer, Höhenstr. 37.



**... am 29. September 1994 und möge von den Austrägern im Pfarrhof abgeholt werden.**